



## 110 Jahre Graz Airport

- 1) Presseinformation Feierlichkeit und Expertendiskussion zum 110. Geburtstag
- 2) Neuer Markenauftritt
- 3) Ein kurzer Flug durch die Geschichte des Graz Airport mit den wichtigsten Meilensteinen



**FLUGHAFEN GRAZ**  
- und so nah ist die Welt.



 **GRAZ  
AIRPORT**



## **Graz Airport - seit 110 Jahren „ready for take-off“**

**Der älteste österreichische Verkehrsflughafen feiert seinen 110. Geburtstag ohne viel Nostalgie, dafür mit einer Gegenwartsanalyse, einem Blick in die Zukunft und einem neuen, internationalen Markenauftritt.**

**Feldkirchen bei Graz, 28.06.2024: Am 26.06.1914 fand der erste offizielle Flug vom neu angelegten Flugfeld Thalerhof statt. 110 Jahre später werden bei einer Feier und in einer Expertendiskussion vor allem die aktuellen Chancen, Risiken und Innovationsmöglichkeiten analysiert und diskutiert; gleichzeitig stellt sich der Flughafen mit einem neuen Markenauftritt für die Zukunft auf.**

Vor 110 Jahren wurde der Grundstein für eine Erfolgsgeschichte gelegt. Aus einem ehemaligen Flugfeld wurde über die Jahrzehnte ein internationaler Verkehrsflughafen, eine wichtige Wirtschafts-, Mobilitäts- und Tourismusdrehscheibe nicht nur für das südliche Österreich, sondern auch für das angrenzende Ausland.

Zu den gestrigen Feierlichkeiten konnten die beiden Hausherrn, die Geschäftsführer Wolfgang Grimus und Jürgen Löschnig, zahlreiche Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft, Tourismus sowie der Medien und der Flugbranche begrüßen.

Moderator Armin Assinger hat schwungvoll und kurzweilig durch den Abend geführt und den Gratulant:innen auf dem Podium, Landtagspräsidentin Manuela Khom (in Vertretung des Landeshauptmanns), Bürgermeisterin Elke Kahr, Gemeinderat David Ram (in Vertretung Bürgermeisterin-Stellvertreterin Judith Schwentner), Wolfgang Malik, Vorstandsvorsitzender der Holding Graz sowie den beiden Geschäftsführern Grimus und Löschnig, ihren persönlichen Bezug zum Flughafen entlockt.

Landtagspräsidentin **Manuela Khom**: „Der Grazer Flughafen ist ein Tor von der Steiermark in die Welt! Die Flugaanbindung in Graz ermöglicht und vereinfacht uns sehr vieles, was nicht nur den wohlverdienten Ausflug in den Urlaub betrifft, sondern sie verbindet die Steiermark mit Europa und darüber hinaus auf mehreren Ebenen. Ich gratuliere zum 110-jährigen Bestehen und wünsche sichere Flüge!“

Bürgermeisterin **Elke Kahr** „Der Flughafen Graz hat für unsere Stadt und die gesamte Region eine große wirtschaftliche Bedeutung, aber auch für viele Familien, deren Angehörige in aller Welt leben. Dass der älteste Verkehrsflughafen Österreichs im Eigentum der Stadt steht, ist ein Grund, stolz zu sein!“

Nicht nur die Bedeutung des Flughafens für Wirtschaft, Tourismus und Industrie war Thema, auch die vielen Projekte, die sich derzeit in Umsetzung oder Planung befinden, um bis 2030 die CO<sub>2</sub>-Neutralität zu erreichen.

So erklärte Gemeinderat **David Ram**: „Der Flughafen ist bereits 25 Jahre lang Teil des Grazer Umweltprogramms ‚Ökoprofit‘, bewirtschaftet vorbildlich 272 Hektar Grünraum und verfolgt mit



großem Engagement das Ziel der CO<sub>2</sub>-Neutralität. Künftig wird der Flughafen mit einer Großphotovoltaikanlage auch einen beträchtlichen Teil zur umweltfreundlichen Energiegewinnung in der Stadt beitragen. In diesem Sinne möchte ich dem ältesten Verkehrsflughafen Österreichs alles Gute zum Geburtstag wünschen.“

„Eine strategische Neuausrichtung der Energieaufgaben im Konzern Holding Graz vor 20 Jahren machte es möglich: Die Holding Graz übernahm 2004 den „Regionalflughafen der kurzen Wege“ und erweiterte das wirtschaftlich und touristisch beliebte „Schmuckkästchen“ nahe der Landeshauptstadt Graz um eine interessante, überregionale „catchment area“, informierte **Wolfgang Malik**, CEO der Holding Graz.

Im Sinne regionaler Kreislaufwirtschaft rückt nun auch das Thema Energiewende in den Fokus, was sich im Bau einer riesigen Photovoltaikanlage am Airport widerspiegelt. Da unser Flughafen vor allem als „Green Airport“ bezeichnet und ab 2030 im Sinne des Klimaschutzleitbildes CO<sub>2</sub>-neutral betrieben wird, setzt das 110 Jahre alte Unternehmen seine pionierhafte Vorbildwirkung auch im modernen Zeitalter fort.“

Schließlich ging es auch um die Rolle des Graz Airport für den grenzüberschreitenden Wirtschaftsraum, der durch die Koralmbahn, aber auch die verstärkte Achse nach Maribor einen wichtigen Schub erhalten wird.

„Wir blicken stolz auf die aktuelle Entwicklung des Flughafens als Tor zur Welt für rund 3 Millionen Menschen, die im Umkreis von 90 Minuten Fahrzeit zum Flughafen leben. Mehr als 30 Destinationen in 13 Ländern, darunter die wichtigen Umsteigeflughäfen Frankfurt, München, Wien und Zürich sowie die Ballungszentren Berlin, Düsseldorf und Hamburg stehen unseren Fluggästen zur Verfügung. Mit der Eröffnung der Koralmbahn und der geplanten besseren Anbindung an Maribor bzw. den slowenischen Raum wird sich unser Einzugsgebiet erweitern und unsere Bedeutung als einen der wichtigsten Flughäfen für den Alpe-Adria Raum stärken. Ein Umstand, der nicht nur mehr Fluggäste erwarten lässt, sondern eine Vielzahl weiterer Chancen für den Graz Airport birgt.“, freuten sich **Wolfgang Grimus** und **Jürgen Löschnig**.

#### **Neuer Markenauftritt**

Am Ende des offiziellen Teils wurde durch die beiden Geschäftsführer noch der neue Außenauftritt als Graz Airport, samt Website Relaunch und neuem Corporate Design vorgestellt.

„Der Flughafen wird von vielen Gästen frequentiert, die aus der ganzen Welt kommen“, informierten **Wolfgang Grimus** und **Jürgen Löschnig**, „wir haben uns daher entschieden, ab jetzt als Graz Airport aufzutreten. Damit verbinden wir Regionalität mit Internationalität und reduzieren sprachliche Grenzen.“



## **Expertenrunden**

Vor der eigentlichen Feier widmete man sich am Flughafen in Form von zwei, von Holding Graz, Roadmap und Graz Airport organisierten Expertendiskussionsrunden der Gegenwartsanalyse bzw. der Zukunft.

Im ersten Panel diskutierten Mag. Elisabeth Landrichter, Geschäftsführerin Austro Control, Mag. Jürgen Löschnig, Geschäftsführer Flughafen Graz, DI Wolfgang Malik, CEO Holding Graz, Mag. Jürgen Roth, Vorstandsvorsitzender eFuel Alliance Österreich & Vorstand eFuel Alliance EU, Obmann des österreichischen und steirischen Energiehandels sowie Dr. Carina Schlögl, Stv. Geschäftsführerin & Prokuristin LKR Leichtmetallkompetenzzentrum Ranshofen | Austrian Institute of Technologie das Thema „Innovationen im Flugverkehr/Green Aviation“.

Im zweiten Panel widmeten sich Manfred Eber, Finanz- und Personalstadtrat Stadt Graz, Wolfgang Grimus, EMBA, Geschäftsführer Flughafen Graz, Ing. Josef Herk, Präsident Wirtschaftskammer Steiermark, Prof. DI Stefan Stolzka, Präsident Industriellenvereinigung Steiermark und Dr. Michael Trestl, Vorstand und CCO Austrian Airlines, dem Thema „Multifunktionale Drehscheibe Regionalflughafen“.

Rund 150 interessierte Vertreter:innen der Wirtschaft, Industrie, Luftfahrt, des Tourismus und der Presse verfolgten die spannenden Diskussionen.



## 2) Neuer Markenauftritt:

**Zum 110. Geburtstag macht sich der Flughafen selbst ein Geschenk. Mit der neuen Wort-/Bildmarke Graz Airport, einem neuen Logo bzw. angepassten Corporate Design und einem Relaunch der Website modernisiert und internationalisiert er seinen Markenauftritt.**

Da die Website des Flughafens in die Jahre gekommen war und den modernen Anforderungen nicht mehr entsprach, wurde sie bis zur Feier 110 Jahre Flughafen Graz völlig überarbeitet bzw. auf den neuesten Stand gebracht.

[www.graz-airport.at](http://www.graz-airport.at) zeichnet sich durch eine vereinfachte, übersichtliche und moderne Oberfläche aus, die schneller und direkter zur gewünschten Information führt.

„Wir wollten uns allerdings - im übertragenen Sinne - nicht mit einer kleinen Propellermaschine zufrieden geben, wenn ein moderner Jet auch möglich ist“, erklären die beiden Geschäftsführer des Flughafen Graz, Wolfgang Grimus und Jürgen Löschnig. „Daher haben wir uns dazu entschieden den Außenauftritt zu internationalisieren und zukunftsfit zu machen.“

Der Graz Airport ist nicht nur das Tor in die weite Welt für die Fluggäste aus seinem Einzugsgebiet, das neben der Steiermark auch Kärnten, den Süden Burgenlandes, sowie Teile Sloweniens und Ungarn umfasst, er ist auch oft der erste Ort, mit dem ausländische Gäste, sei es als Businessreisende oder Tourist:innen, in Berührung kommen. Nach langem Abwägen fiel daher die Entscheidung, künftig den Markennamen *Graz Airport* in den Fokus zu rücken, womit auch eine Modernisierung des Logos auf der Hand lag. Der liebgewonnene Pfeil nach oben blieb in einer frischeren Form erhalten, die Gesamtform des Logos wurde jedoch den Anforderungen der jetzigen Zeit angepasst.





### 3) Flughafen Graz: Wichtige Eckpunkte der Geschichte:

Als am 26. Juni 1914 vom neu geschaffenen militärischen Flugfeld Thalerhof das erste Mal ein Flugzeug abhob, hätte es sich wohl niemand träumen lassen, dass der spätere Graz Airport ein internationaler Verkehrsflughafen wird, der für Menschen aus der ganzen Welt das Tor nicht nur in die Steiermark sondern weit darüber hinaus ist.

Die folgende Tabelle soll einen kurzen Überblick über die wechselhafte Geschichte und bzw. beeindruckende Entwicklung geben.

1913	Am Exerzierplatz Thalerhof starten die Bauarbeiten für ein Flugfeld / Hangars und Grasflugfeld.
26. Juni 1914	Gilt als offizielle Geburtsstunde des Flughafen Graz, da an diesem Tag das erste Flugzeug vom neu errichteten Militärflughafen abgehoben ist
Sommer / Herbst 1914	Nachdem Schussattentat am 28. Juni 2014 auf den Thronfolger in Sarajevo beginnt mit der Kriegserklärung an Serbien der 1. Weltkrieg. Das ist auch der Beginn eines der traurigsten Kapitel der Geschichte des Flughafen Graz: Auf seinem Areal, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Militärflughafen, entsteht ein Internierungslager, in dem in den kommenden vier Jahren rund 1.800 Menschen versterben.
1914-1918	Eine rege Bautätigkeit setzt ein: Flugzeughallen, Kraftfahrzeuggarage, Schuppen etc. werden gebaut.
1919	Der Friedensvertrag von Saint Germain beendet vorerst die fliegerische Tätigkeit.
1921	Langsame aber stetige Wiederaufnahme des Flugverkehrs – vor allem durch die Segelfliegergruppe „Verein für Luftfahrt“.
1925	Es wird ein Innerösterreichisches Flugnetz gebildet, in das Graz mit der Strecke Wien – Graz – Klagenfurt einbezogen wird.
1929/30	Der Wiederaufbau der österreichischen Fliegertruppe beginnt unter strengster Geheimhaltung.
1933	Durchführung des ersten Postsegelfluges von Graz nach Marburg. Stationierung der ersten fünf Jagdeinsitzer.
Juli 1934	FH Thalerhof ist die Geburtsstätte der Fliegertruppe der Ersten Republik.
13.3.1938	Teile eines Großgeschwaders von 260 Maschinen landen in Graz; der Fliegerhorst wird erweitert. Fast gleichzeitig wird eine tägliche Verbindung Graz – Wien ins Leben gerufen.
1944	Beginn der alliierten Bombenangriffe.
9. Mai 1945	Sowjetische Truppen erreichen den Flughafen.
ab 1945	Der Flughafen untersteht der britischen Besatzung.
1949	Der Thalerhof entwickelt sich zum Mekka der Sportfliegerei in Österreich.
23. Juni 1951	Graz wird mit der Strecke Rijeka – Graz wieder in den internationalen Luftverkehr einbezogen – weitere Strecken folgen.



1954/55	Als ersten Neubau dieser Art in Österreich erhält der Flughafen Graz eine 1.500 Meter Anlage Betonpiste mit entsprechenden Anflugbefeuerungs- und Flugsicherungsanlagen Fallschirmspringer- und die Motorflugschule werden gegründet.
1963	Nachdem bisher einige internationale Dienst nach dem Süden und Südosten über die steirische Landeshauptstadt geführt hatten, wurde Graz 1963 in das Innerösterreichnetz der AUA integriert. Einmal täglich fliegt nun eine DC-3 die Strecke Wien – Graz – Klagenfurt und zurück.
1966	Graz wird durch die Einführung der Linie Graz – Linz – Frankfurt an das internationale Streckennetz der AUA angegliedert.
1968	Das Zeitalter des Urlaubscharters mit Flügen ans Schwarze Meer oder auch nach Dresden und Ostberlin beginnt.
1969	Die Flugsicherungsanlagen wird ausgebaut, die Piste auf 2.000 Meter verlängert und ein neues Flughafengebäude errichtet.
1971	Die Linie Graz – Salzburg – Zürich wird aufgenommen. Modernere Flugzeuge machen eine Verlängerung der Betonpiste auf 2.500 Meter notwendig.
1975	Die erste AUA-DC-90-51 erhält den Namen Graz
1. November 1978	Die erste Boeing 737 der Lufthansa landet in Graz um die Abendverbindung nach Frankfurt aufzunehmen. Neben den Liniendiensten fliegen etwa 20 Fluggesellschaften Graz im Charterverkehr an.
1981	Die Start- und Landebahn wird auf 2.760 Meter verlängert.
29. März 1981	Die Concorde landet vor 35.000 Zusehern in Graz.
20. April 1985	Das neu errichtete Frachtgebäude wird seiner Bestimmung übergeben.
29. Dezember 1988	Das Jahres-Passagieraufkommen überschreitet die Schwelle von 250.000.
1992 - 1994	Umbau des Fluggastgebäudes.
1998	Verlängerung der Start- und Landebahn auf 3.000 m
2001	Einweihung des neuen Frachtgebäudes, Vorfelderweiterung Nord
Oktober 2002	Der neue Tower wird eröffnet.
August 2003	Das neue „General Aviation Center“ wird eröffnet.
Dezember 2003	Der Flughafen erhält seinen Autobahnanschluss an die A2.
22. März 2005	Der Flughafen eröffnet das neue Terminal, den sogenannten 'Boomerang', für den er etwas später mit der Geramb Rose für gutes Bauen ausgezeichnet wurde.
2008	Am 23.12.2008 wird Geschichte geschrieben: Die millionste Passagierin in einem Jahr kann begrüßt werden.
2009	Die Wirtschaftskrise geht mit dem vergleichsweise geringen Passagierrückgang von 6% auch am Flughafen Graz nicht spurlos vorbei. Im Juni wird der neu errichtete Heliport feierlich dem ÖAMTC übergeben.
Frühling 2012	Für eine optimale Pistennutzung zur schnelleren Abwicklung des Verkehrs wurde ein dritter Rollweg (Rollweg) Charlie errichtet.
2013	Der Flughafen wird im Rahmen des Audits „berufundfamilie“ als frauen- und familienfreundlicher Betrieb ausgezeichnet.



2016	Der für die Wirtschaft wichtige Frachtbereich wurde neu verankert. Swissport International und Flughafen Graz haben das Joint Venture Swissport Cargo Services Graz GmbH gegründet.
2017	Errichtung eines neuen General-Aviation-Hangars. die Gastronomie in der Abflughalle erstrahlt im neuen Glanz. Der Flughafen Graz war außerdem offizieller Flughafen der Special Olympics World Winter Games Austria 2017.
2018	Der Flughafen kann in diesem Jahr und damit zum zweiten Mal in seiner Geschichte über eine Million Fluggäste begrüßen.
2019	Die Million wird noch einmal geknackt, mit 1.036.929 Passagieren erreicht der Flughafen sein bisheriges Rekordergebnis.
2020-2022	Die Corona-Pandemie hat die Welt und damit auch den Grazer Flughafen fest im Griff. 2020 steht der herkömmliche Linien- und Charterverkehr rund 3 Monate lang still. Dafür bestimmen zwischenzeitlich große Frachtmaschinen das Bild, die wichtiges medizinisches Material aus Asien einfliegen. Die Belegschaft ist bis zu 26 Monate in Kurzarbeit.
2023	Anfang Mai macht Eurowings den Airport Graz zu seiner Basis und fliegt neu nach Berlin und Hamburg.

to be continued.....